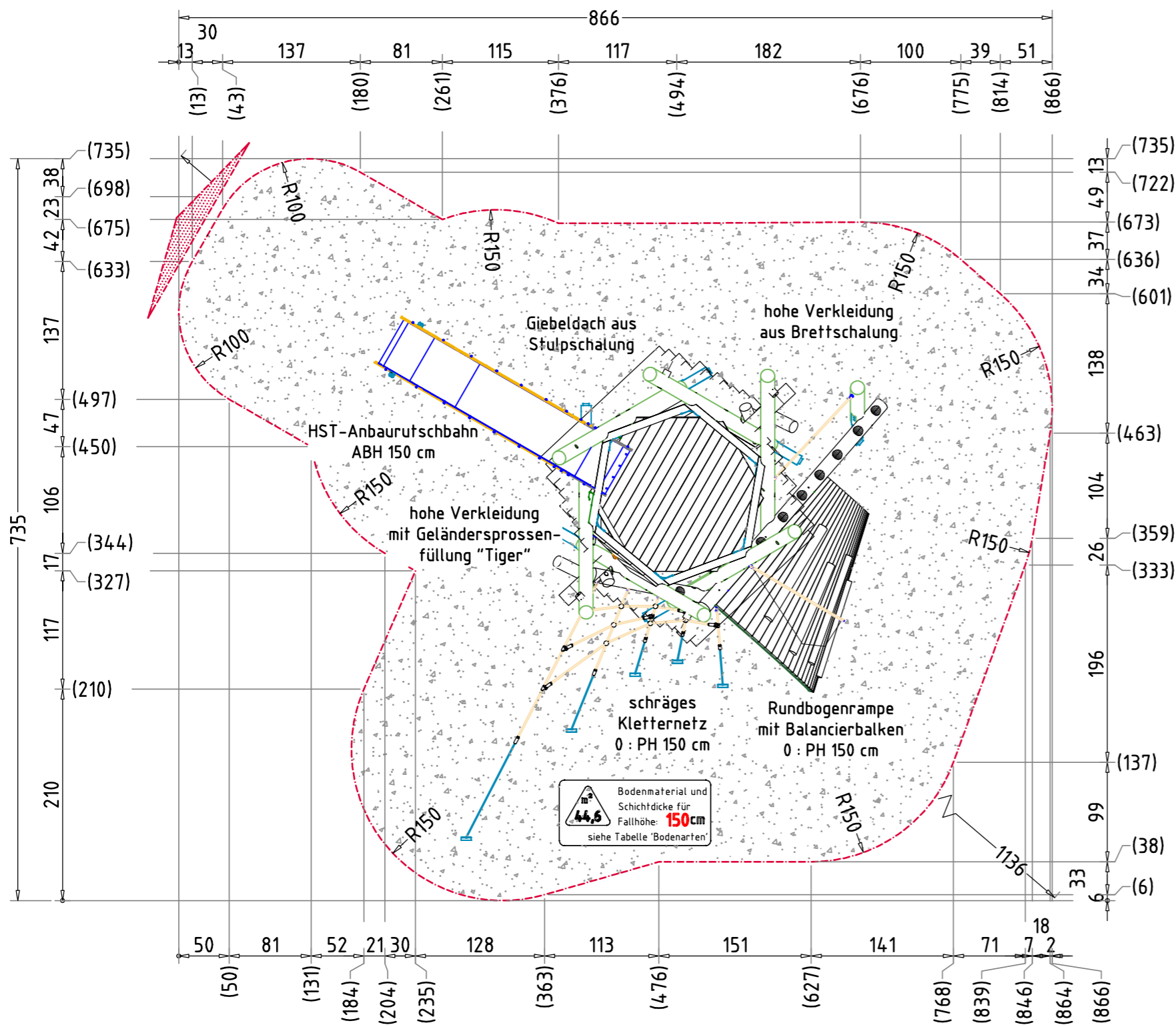


Spielturm Fiasco Safari		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
<b>EM-S7-1601-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1</b>		Beschreibung:		bwn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				23211
Planinhalt:	3D - Übersichtsplan	Formal:	DIN A3	Maßstab:
Werkstoff/Behandlung:	Pfostenschuhe Typ 1	Maßeinheit:	cm	Blatt:
Zeichner:	S. Krautscheid	Norm:	EN 1176, EN 1177	3D 1 / 1
Datum:	02.05.2019	Toleranzen nach DIN:		ISO-2768-c
Geprüft:	J. Seel	Datum:		02.05.2019
Index:	002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		



### RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

### AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	44,6	
Rasen	44,6	-
loser Fallschutz 30cm	-	44,6
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

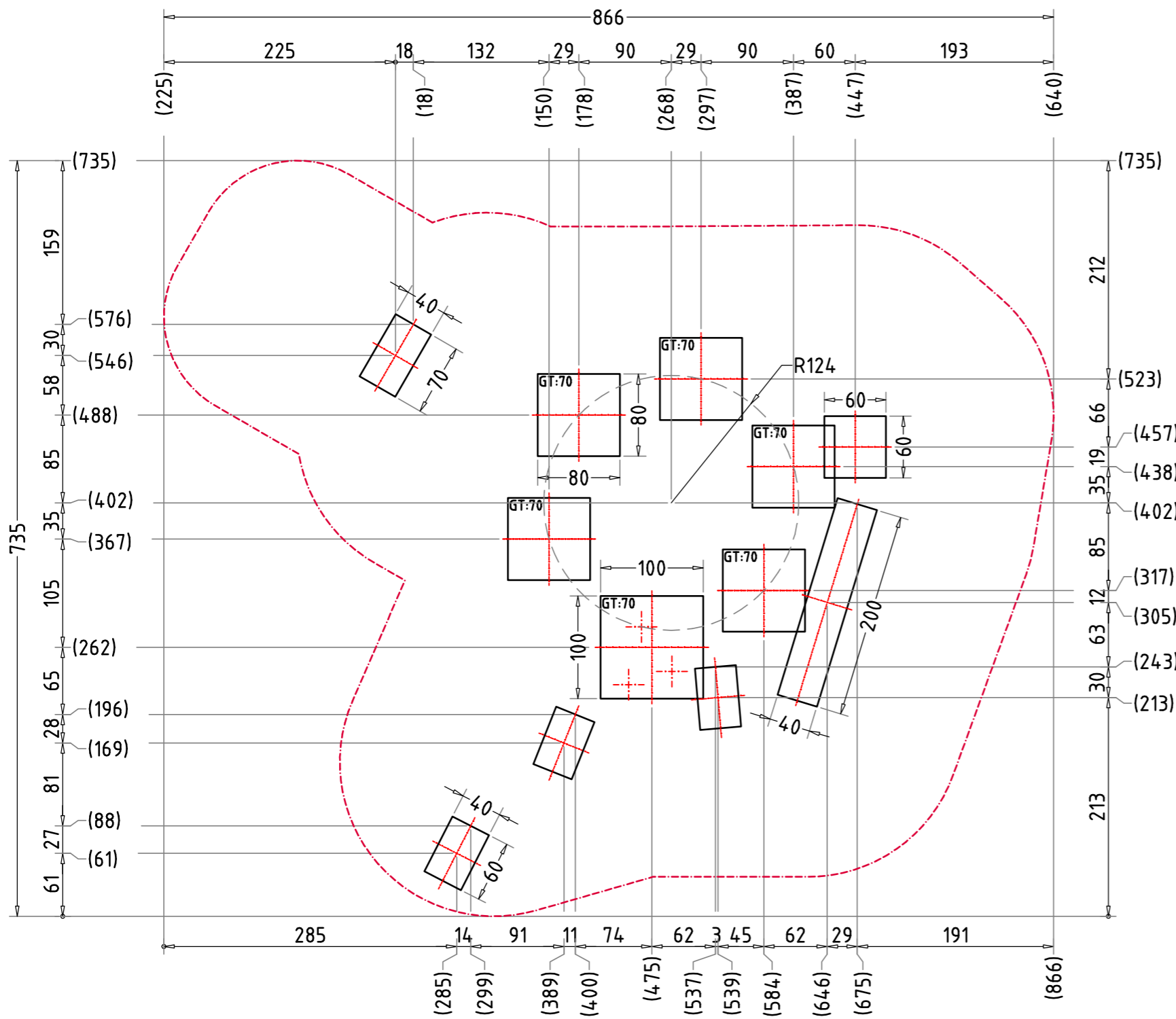
### GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Spielturm Fiasko Safari		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S7-1601-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bwn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				23211
Planinhalt:	AF - Aufprallfläche	Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:
		DIN A3	1:50	cm
Blatt:	F 1 / 3	Norm:	Toleranzen nach DIN:	
Werkstoff/Behandlung:	Pfostenschuhe Typ 1	EN 1176, EN 1177		ISO-2768-c
Zeichner:	S. Krautscheid	Datum:	02.05.2019	
Geprüft:	M. Göttberger	Datum:	02.05.2019	
Index:	002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
		 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		



### RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

### AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

Flächenaufteilung	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	44,6	
Rasen	44,6	-
loser Fallschutz 30cm	-	44,6
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

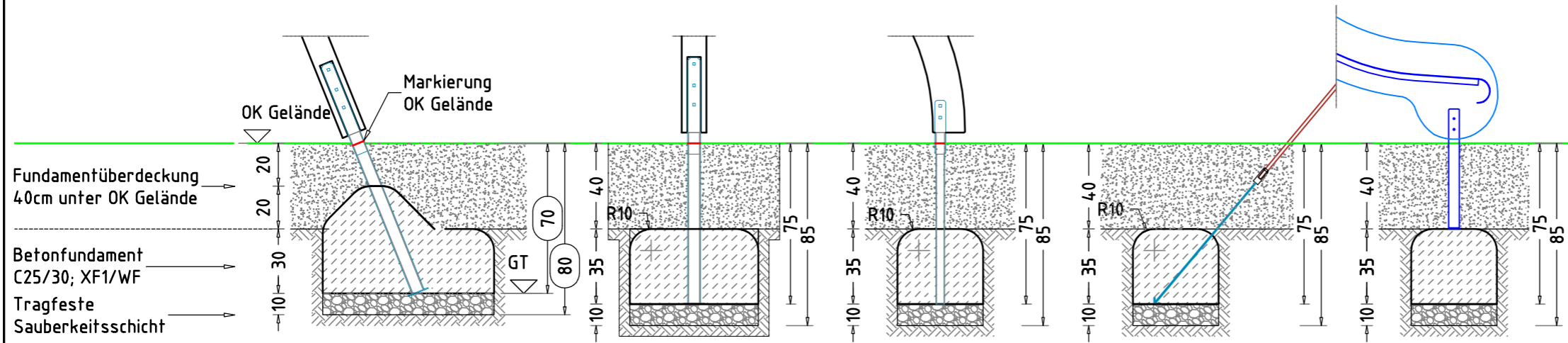
### GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Spielturm Fiasko Safari		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
<b>EM-S7-1601-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1</b>		Beschreibung:		bwn: 23211	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3		Maßstab: 1:50	
Planinhalt: FUND - Fundamentplan		Maßeinheit: cm		Blatt: F 2 / 3	
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: S. Krautscheid		Datum: 02.05.2019			
Geprüft: M. Göttberger		Datum: 02.05.2019			
Index: 002		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com					



× 1 Betonfundament(e)  
100 x 100 x 50 cm  
- Turmpfosten / Tau  
mit abgeschrägtem - 45°  
und abgerundetem - R10  
Fundamentkopf  
Betonmenge/Fund.: 0,32 m<sup>3</sup>

× 5 Betonfundament(e)  
80 x 80 x 50 cm  
- Turmpfosten  
mit abgeschrägtem - 45°  
und abgerundetem - R10  
Fundamentkopf  
Betonmenge/Fund.: 0,22 m<sup>3</sup>

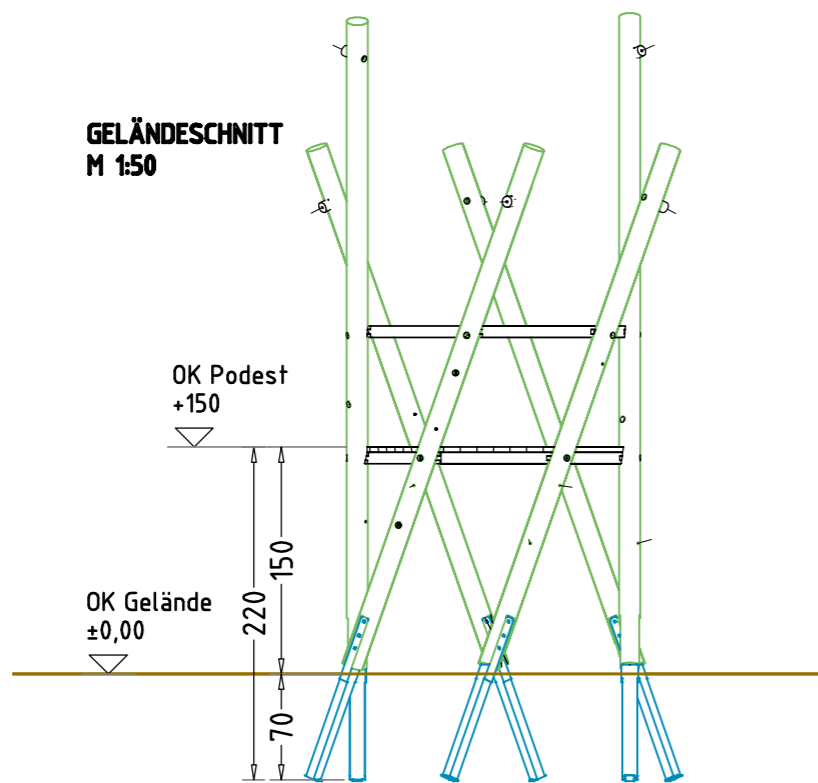
× 1 Betonfundament(e)  
60 x 60 x 35 cm  
- Steigstamm  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,12 m<sup>3</sup>

× 1 Betonfundament(e)  
40 x 200 x 35 cm  
- Bogenrampe  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,28 m<sup>3</sup>

× 3 Betonfundament(e)  
40 x 60 x 35 cm  
- Kletternetz schräg  
mit abgerundeten - R10  
Fundamentkanten  
Betonmenge/Fund.: 0,08 m<sup>3</sup>

× 1 Betonfundament(e)  
40 x 70 x 35 cm  
oder eine gleichwertige  
Betonplatte zum Andübeln  
der Rutschbahn  
Betonmenge/Fund.: 0,09 m<sup>3</sup>

GELÄNDESCHNITT  
M 1:50



**Achtung:**  
Die Türme müssen auf die angegebenen  
Podesthöhen ausgerichtet werden, evtl. ist  
ein aufbocken notwendig!

### AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

### GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

### TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

### RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

### HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Flächenaufteilung	Deutschland [m <sup>2</sup> ]	Europa [m <sup>2</sup> ]
Aufprallfläche	44,6	
Rasen	44,6	-
loser Fallschutz 30cm	-	44,6
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

Spielturm Fiasko Safari		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S7-1601-1-G1-Fx_Dx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bwn: 23211
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal: DIN A3	Maßstab: 1:25	Maßeinheit: cm
Blatt: F 3 / 3		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Planinhalt: F-Schn - Fundamentalschnitte	Zeichner: S. Krautscheid	Datum: 02.05.2019		
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1	Geprüft: M. Göttberger	Datum: 02.05.2019		
Index: 002	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				